

Friedhofspoesie

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 14

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-607607>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weisheiten eines Schreiberlings

Wir Frauen gehen für die Zärtlichkeit um die Welt, doch sollten wir daran denken, dass die Zärtlichkeit für uns kaum um die Welt geht.

*

Grosse Liebe schenkt auch kleinen Leuten grosse Kräfte.

*

Um sich selbst zu verwirklichen, kann die Frau keinen Egoisten zum Manne haben.

*

Vielleicht ist Glück ein Augenblick? Vielleicht ist es die Zukunft? Doch sind wir oft unfähig, den Augenblick zu geniessen und unsere Zukunft zu gestalten.

Charlotte Seemann

Dies und das

Dies gelesen: «Was ist die Hausarbeit wert?»

Und *das* gedacht: Den gar nicht leicht zu verdienenden, ehrenwerten und unbezahlbaren Titel Hausfrau!

Kobold

Vorteil der Tracht

Die Pflegeschwester ist bereit, den Patienten zu heiraten. Sie erscheint zur Trauung nicht in der Tracht, sondern in einem Kleid.

«Ist sie nicht reizend?» sagt der Bräutigam. «Zum erstenmal sehe ich sie in einem Kleid.»

Und sie sagt zu einer Freundin: «Ist er nicht ein schöner Mann? Zum erstenmal sehe ich ihn nicht im Pyjama.»

Bei feinen Leuten

«Gestern war ich in einem Kabarett», erzählt ein Herr. «Was man da für unanständige Lieder gesungen hat!»

«Erzählen Sie uns wenigstens den Text», meint eine Dame.

Friedhofspoesie

Auf einem Friedhof in Soth Bethlehem, Pennsylvania:

«Es ist verboten, Blumen von andern Gräbern zu pflücken als von dem eigenen!»

Das Dementi

Es stimmt nicht, dass einige Arbeitgeber ihren Betrieb mit nicht weitergeleiteten AHV-Beiträgen sanieren. Das Geld wird in ganz selbstloser Weise zugunsten der Werk tätigen in der eigenen Firma investiert.

Schtächmugge

• • • • •

Zephyr-HIT

Die sauberste Rasur mit dem Schaum aus diesem Pinsel!

Kein Schaum an den Händen!

**Schnell und sparsam
250 g reichen bis 4 Monate**



Zephyr. Für Männer, die es in sich haben.